



EINE SACHE DER NATUR

A Natural Thing

Dokumentarfilm / *Documentary*

Deutschland / *Germany* 2000

Länge / *Length*: 20 Min.

Format: Beta SP

Farbe / *Colour*

Regie / *Director*: Stephan Winkler

Buch / *Screenplay*: Stephan Winkler

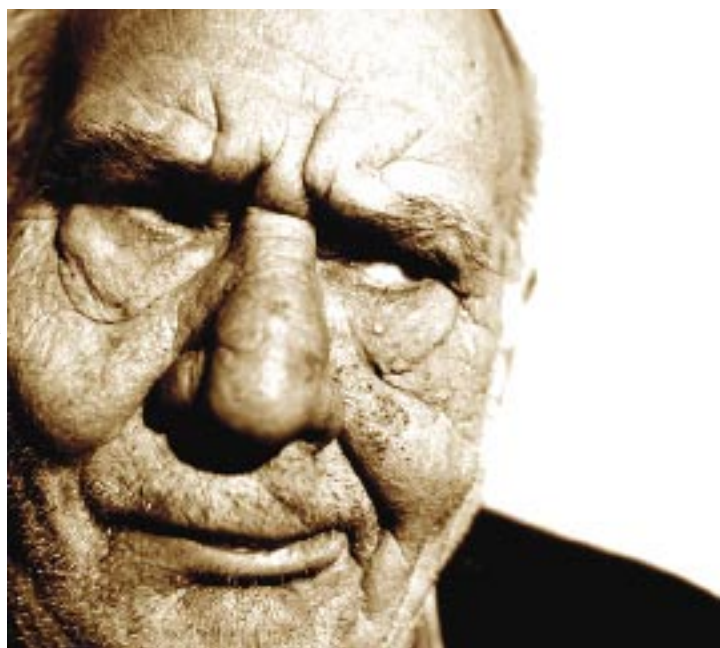
Kamera / *Camera*: Dietmar Temps, Michael W. Driesch

Schnitt / *Editing*: Stephan Winkler

Ton / *Sound*: Ulrich Bortz

Musik / *Music*: Cosimo Erario, Ulrich Bortz

Produzent / *Producer*: Stephan Winkler



Stephan Winkler

INHALT

Ein Film über das Alt-Werden und das Alt-Sein. Vision und Realität, Betrachtungen und Perspektiven. Eine Auseinandersetzung zwischen den verschiedensten Altersgruppen. „Wir werden alle mal alt!“ - ein lakonisch gesprochenen Satz. Es macht aber einen großen Unterschied aus, wer ihn spricht. Aus dem Mund eines Jugendlichen klingt er wie eine Zukunftsoffenbarung, bei einem alten Menschen manchmal nach Resignation. Alt und jung kommen in diesem Film zur Sprache. Wie wird es sein, wenn ich alt bin? Wie ist es, alt zu sein? Wie alt fühle ich mich? Einige dieser Fragen werden von dem Film beantwortet, weitere gestellt.

SYNOPSIS

A film about getting older and being old. Vision and reality, contemplations and perspectives. A discussion between different generations. "We all get old one day!" – a laconically spoken sentence. There is a big difference, however, depending on who says it. From the mouth of someone young it sounds like a revelation, from an old person like resignation. Old and young have their say in this film. What will it be like when I'm old? What is it like to be old? How old do I feel? Some of these questions are answered in the film, others are posed. And afterwards one looks at age with different eyes.

FILMOGRAFIE

- | | |
|------|--|
| 2003 | GUF HA-NESCHAMOT
Spielfilm 37 Min. |
| 2001 | EINE SACHE DER NATUR
Dokumentarfilm 20 Min. |
| 1999 | SICHTBLENDE
Dokuclip 3 Min. |

eine sache der natur

Ein Film über das Alt-Werden und das Alt-Sein. Vision und Realität, Betrachtungen und Perspektiven. Eine Auseinandersetzung zwischen den verschiedensten Altersgruppen.

"Wir werden alle mal alt!" - ein lakonisch gesprochener Satz. Es macht aber einen großen Unterschied aus, wer ihn spricht. Aus dem Mund eines Jugendlichen klingt er wie eine Zukunftsoffenbarung, bei einem alten Menschen manchmal nach Resignation. Alt und jung kommen in diesem Film zur Sprache.

Wie wird es sein, wenn ich alt bin?
Wie ist es, alt zu sein?
Wie alt fühle ich mich?

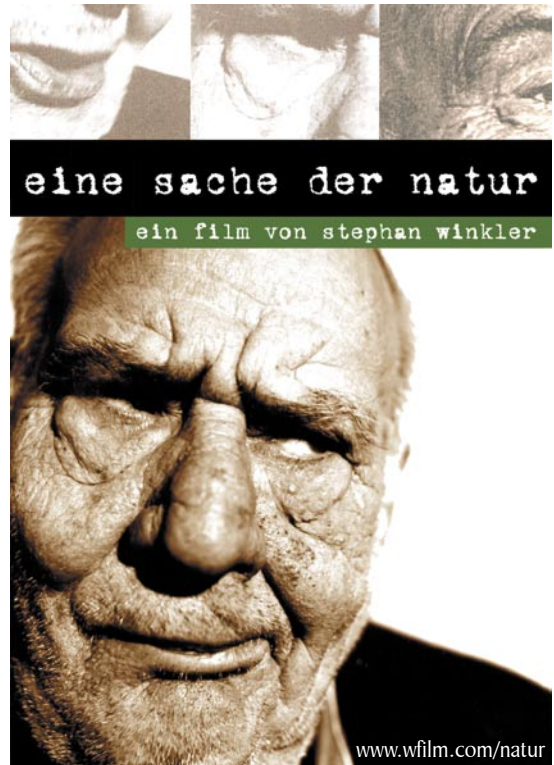
Einige dieser Fragen werden von dem Film beantwortet, weitere gestellt.

FBW Prädikat "wertvoll"
Dokumentarfilm 17 Minuten

Produktion: W-film, Buch und Regie: Stephan Winkler; Kamera: Dietmar Temps, Michael W. Driesch
Schnitt: Stephan Winkler, Michael W. Driesch; Musik: Cosimo Erario, Ulrich Bortz
Festivalteilnahmen / Aufführungen

Film- und Videofestival Spiez/Schweiz
Internationales Bochumer Videofestival *LOBENDE ERWÄHNUNG*
Night of the shorts Premiere Köln, Kino Kölner Filmhaus
Filmfest Marburg „Open Eyes“
Filmfest Weiterstadt
Tagung von Janssen-Cilag, Dresden
Sommerfest der Klinik Bergstrasse, Heppenheim
Young Collection, Kino 46, Filmbüro Bremen, *1. PREIS*
Verdener Kurzfilm Festival, Kommunalkino Verden, *FÖRDERPREIS*
Video-Film-Tage Rheinland-Pfalz & Thüringen, Landesfilmdienst, *SONDERPREIS* der Landeszentrale für landespolitische Bildung
Schwenninger Kurzfilmfestival
Bayreuther Filmfest - KONTRAST
Internationale Grenzland-Filmtage Selb
Tage des unabhängigen Films, Augsburg
Vechelder Filmtage, Vechelde, *2. PREIS*
Lost High Tapes, München, Berlin, Hamburg, Köln
Unabhängiges Filmfest Osnabrück, *2. PREIS*
Kurzfilmfestival Euskirchen, *1. PREIS*
Goethe-Institut Glasgow
Independent Days Karlsruhe
Internationales Kurzfilmfestival g-niale, Stralsund
International Short Film Festival São Paulo, Brasilien
International Film Festival Brasília, Brasil
MFA Planet Europe Short Film Festival, Palma de Mallorca, Spanien
Sonar Filmfestival Italien
Documenta Madrid, Spanien
"NIGHT OF THE SHORTS": Programmreihe www.kurzfilmkino.de: Aquisgrán, Aschaffenburg, Augsburg, Bad Tölz, Bayreuth, Bamberg, Berlin, Bochum, Köln, Düsseldorf, Essen, Erfurt, Erlangen, Fürth, Hersching, Karlsruhe, Leipzig, Mannheim, Marburg, München, Nürnberg, Oberstorf, Passau, Ravensburg, Regensburg Stuttgart, Traunstein, Weimar, Wuppertal

W-film Filmproduction & Distribution
Siegburger Str. 163, 50679 Cologne, Germany
Tel.: +49-221-2221980, Fax: +49-221-2221981
eMail: mail@wfilm.com, <http://www.wfilm.com>



eine sache der natur

„...Stephan Winkler lässt in seinem Film das Altsein wieder als einen Lebensabschnitt mit eigenem Wert und eigener Würde erscheinen, [...] Ein Film, der mit seinen wunderschönen Bildern, seinen gekonnt montierten Aussagen, seinem Gefühl der Nähe zu Menschen für sich stehen kann....“

Urteilsbegründung der Jury, Preis der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

**Prädikat wertvoll
Filmbewertungsstelle
Wiesbaden**

**Sonderpreis
Landeszentrale für politische
Bildung Rheinland-Pfalz
Landesfilmdienst Koblenz**

**2.Preis
Unabhängiges
Filmfest Osnabrück**

„...Spannend durch die Kamera, spannend durch die Montage, und damit spannend in Szene gesetzte Äußerungen der Porträtierten. Und dies mit diesen durchdachte Kamera und eine ausgefeilte Montage-technik, (...), hat er mit einer sehr reduzierten filmischen Form einen aufregenden und spannenden Dokumentarfilm geschaffen,....“

Urteilsbegründung der Jury zur Vergabe des Förderpreises des Verdener Kurzfilmfestivals

„Das Publikum des Filmtags und der -nacht wählte Ihren Film mit deutlichem Abstand zum Favoriten. So wie uns Rückmeldungen deutlich machten, war es der Spannungsbogen im Verlauf des Films, die sensible Kameraführung in Verbindung mit ausgezeichneter Portraitierung und der spritzige Schnitt, die als Wahlkriterien ausschlaggebend waren.“

Katholisches Bildungswerk Euskirchen

**1.Preis
Kurzfilmfestival "Stadt Menschen"
Euskirchen
Katholisches Bildungswerk**

Kommentar vom Internationalen Videofestival Bochum:
„Der Film EINE SACHE DER NATUR überzeugt durch seinen konzentriert visuellen Stil und durch die pointiert und unterhaltsam formulierten Statements seiner jungen und alten Protagonisten. Klischees und vermeintliche Allgemeinplätze werden in einen neuen Zusammenhang gestellt und die Menschen sprechen mit erstaunlicher Offenheit vor der Kamera.“

**Förderpreis
Verdener Kurzfilm
Festival**

**1.Preis
Kurzfilm Festival
"Young Collection"
Filmbüro Bremen**

**2.Preis
Vecheider Filmtage
Vechele**

„...Die Mitarbeiter der Psychiatrischen Klinik wie auch interessierte Besucher bemerkten, dass im Film die [...] eingefangene Meinungen zum Alter dazu einladen, die eigene Sichtweise wiederzufinden und zu bedenken. Vor allem seine wirklichkeitsgetreue Bilder des Alters zu sehen und eine positive Einstellung zum Älterwerden zu spüren.“

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle, Zentrum für Soziale Psychiatrie Bergstraße, Heppenheim